

Aue, und bei diesem Durchmarsch wurde Aue  
 geplündert, und alles Vieh und Getreide mit-  
 genommen. Im folgenden Jahre kamen schon  
 wieder Kaiserliche Soldaten, die den 4ten Au-  
 gust hier plünderten, und den 9ten August wur-  
 de von ihnen die ganze Stadt bis auf einige  
 Häuser abgebrannt. Die Veranlassung dazu  
 war diese. Der damalige Pfarrer Christian  
 Melzer war in Amtsverrichtungen in Lauter oder  
 in Bockau gewesen, und als er nach Aue zurück ritt,  
 so verfolgten ihn 5 Kaiserliche Soldaten, denen er  
 aber durch die Schnelligkeit seines Pferdes entkam.  
 Er verbarg sich hierauf in einer Mühle und zwar in  
 dem Mehl oder Beutelkasten. Da ihn die nachge-  
 folgten Soldaten nicht fanden so ritten sie durch die  
 Stadt wieder zurück. Einige Einwohner begiengen  
 die Unvorsichtigkeit, und schossen auf dieselben  
 und wie uns Melzer in seiner Schneeberger Chro-  
 nik S. 992 erzählt, so erschoss Abraham  
 Weiß wirklich einen Kaiserlichen Soldaten.

In eben diesem Jahre starben 62 Personen  
 an der Pest. 1636 wurde die neue Kirche ein-  
 geweiht. 1639 und 1643 kamen die Schweden  
 nach Aue, die sich auch nicht zum besten hier  
 betrugten. 1661 hatte das Städtchen große  
 Wassersnoth, dagegen zeigten sich auch in die-  
 sem